

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 30 (1936)
Heft: 9

Nachruf: Zur Chronik : Kultur
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu lassen, in dem sie Waffen und Munition (für die spanischen Faschisten?) vermuteten.

VIII. Religion und Kirche.

Die *Bekennniskirche* hat sich fozufagen zum Entscheidungskampfe aufgerafft. Das Neue und Bemerkenswerte ist, daß sie sich in einer für Hitler bestimmten Denkschrift nicht bloß für die Kirche wehrt, sondern nun auch das *politische* Gebiet betritt und sich gegen die Art der „Rechtsprechung“ des Dritten Reiches, die Konzentrationslager und Anderes auspricht. Aehnliches geschieht in einer Erklärung, die auf den Kanzeln verlesen worden ist. Endlich! Wenn es bloß nicht zu spät ist. — Von diesen Dingen vielleicht ein andermal wieder mehr!

Ein Symbol: In *Heiden* (Appenzell-Außerrhoden) ist die *Kirche* abgebrannt. Es zeigte sich, daß sie auch ein *Munitionsdepot* sei. Verstehen die Christen die Warnung dieses Symbols?

IX. Religiös-Soziales.

„*Terre Nouvelle*“, die Zeitschrift des linken Flügels der französischen Socialistes chrétiens, ist auf den *Index* gesetzt worden. Wir gratulieren.

Maurice Laudrain, einer der Führer der Bewegung, will einen Parti chrétien révolutionnaire gründen.

Die Socialistes chrétiens sind am 14. Juli mit im Zuge marschiert und sehr begrüßt worden.

Unsere weltlichen Freunde haben in *Bru* einen Kongreß gehalten, an dem sie besonders die neuen Probleme des Friedenskampfes verhandelten. Von uns Deutschschweizern war Arthur Rich delegiert worden.

Pfarrer *Erwin Eckert*, der nach seiner Entlassung aus dem Nazi-Zuchthaus sich in Frankfurt mit Bücherverleihen mühsam durchzuschlagen versuchte, sei aufs neue verhaftet worden. Laßt uns ihn auch nicht vergessen!

In Zürich, im Börsensaal (!), konnten wir unlängst *Kagawa* hören. Er war von der Vereinigung der evangelischen Arbeiter und Angestellten eingeladen. Seine Rede wurde in der Uebersetzung wacker frisiert. Aber auch so sagte er noch vieles, was wohl, von einem in Zürich selbst Lebenden gesagt, eine solche Versammlung sehr schockieren würde. Japan aber ist weit von hier!

X. Kultur.

Japan verheert systematisch ganz Ostasien durch *Rauschgifte*, um es besser beherrschen zu können. So berichtet mit viel Details eine so zuverlässige Zeugin wie Muriel Lester.

Das *Auto* hat 1935 in der Schweiz 554 tödliche Unfälle und 14 024 schwere Verletzungen verursacht. Dagegen Eisenbahn, Tram und Dampfschiffe bloß 50 tödliche Unfälle und 1747 schwere Verletzungen. An den Autounfällen waren meistens zu große Eile, Betrunkenheit und törichter Ehrgeiz schuld.

In Holland und anderswo finden große *Erasmus-Feiern* statt. (Erasmus starb 1536 in Basel.)

Mit *Heinrich Rickert* ist einer der letzten bedeutenden Vertreter der Erneuerung des Kantianismus gestorben. Er hat sein Andenken durch die Kapitulation vor Hitler sehr getrübt. Aber besonders sein Buch über die „Grenzen der naturwissenschaftlichen Begriffsbildung“ hat einst sehr dazu beigetragen, den Bann der sogenannten naturwissenschaftlichen Weltanschauung zu brechen.

9. September 1936.

Zur schweizerischen Lage.

Aus der schweizerischen Lage hebt sich im Laufe der Berichtszeit *ein* Zug mit einer tragischen Deutlichkeit hervor: das ist die Unverschämtheit, mit welcher der *Bundesrat* für den spanischen Versuch der Niederwerfung von Demokratie, Sozia-